

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **132 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

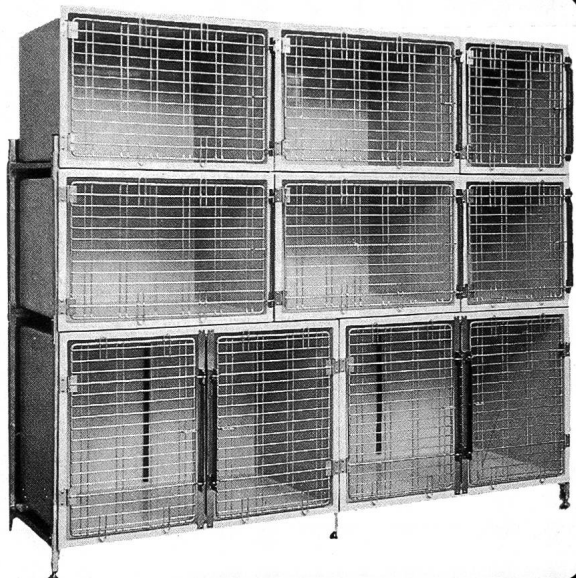
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

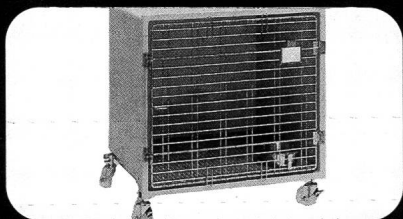
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die anpassungsfähigen Tierboxen

für Hunde, Katzen und andere
Kleintiere



Vier verschiedene Boxen-Größen lassen sich im Modulsystem zusammenstellen. Ob in der Höhe oder Breite, überall erweiterbar. Optimale Raumausnutzung dank Modul-System. Hergestellt aus einem Guss und aus warmem schalldämmendem Material. Robuste Ausstattung.



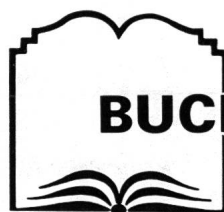
Käfig auf fahrbarem Untergestell mit Futtergrill, Futterschale und Kartenhalter. Kombinierbar mit jeder Modulgröße.

Verlangen Sie eine ausführliche Dokumentation bei:

indulab ag

Haagerstrasse
CH-9473 Gams
Tel. 085 / 7 14 14
FAX 085 / 7 15 10

indulab



BUCHBESPRECHUNG

ROMEIS: MIKROSKOPISCHE TECHNIK

P. Böck (Hrsg.) unter Mitarbeit von H. Denk, H. Künzle, H. Plenk jr., J. Rüschoff und W. Sellner. Verlag: Urban und Schwarzenberg, München, Wien, Baltimore. 17. Auflage, 1989. 697 S., 48 Abb., Preis sFr. 136.—

Die lang erwartete Neuauflage des Standardwerkes der mikroskopischen Technik liegt jetzt als neu bearbeitetes Werk vor. Es ist dem Herausgeber P. Böck und seinen Mitarbeitern gut gelungen, den «ROMEIS» von 1968 zu modernisieren, ohne altbewährte Methoden ganz unter den Tisch zu wischen.

Die Einteilung der Kapitel wurde in Anlehnung an die letzte Auflage vorgenommen. Die gesamte Darstellung des Inhaltes ist jetzt wesentlich übersichtlicher als zuvor. Die besondere Abgrenzung der Laborvorschriften mit Rahmen sowie die klare Gliederung der aufeinanderfolgenden Schritte erleichtert sehr die Durchführung der jeweiligen Methoden.

Die Abschaffung der Paragrapheneinteilung der früheren Auflage trug wesentlich zur besseren Übersicht in der Neuauflage bei. Lediglich die Unterteilung der Kapitel mit Zahlenreihen wirkt beim Nachschlagen auf Grund von Angaben des Textes noch mühsam.

Die neuen Kapitel über Gewebe- und Zellkultur, Immunhistochemie und über Einbettverfahren in verschiedene Kunstharze sowie über Morphometrie geben eine gute Orientierung über Methoden, die in den letzten Jahren grosse Bedeutung erlangten. Die Kapitel über die häufig gebrauchten histochemischen Reaktionen vermitteln nicht nur einen Überblick, sondern erlauben es auch, die Methoden jeweils exakt nachzuarbeiten.

Die klar formulierten und von den Laborvorschriften getrennten Texte lesen sich flüssig; man vergleicht oft die eigenen Erfahrungen mit denjenigen der Autoren und liest gerne weiter. Gerade diese Tatsache spricht dafür, dass den Autoren mit der Herausgabe des neuen «ROMEIS» ein guter Wurf gelungen ist. Das Buch sollte in keinem Histologielabor fehlen und kann sehr empfohlen werden.

H. Geyer, Zürich



BUCHBESPRECHUNG

PRAKTIKUM DER HUNDEKLINIK

H. G. Niemand und P. F. Suter. 6. völlig neubearbeitete Auflage, 1989. 848 Seiten mit 375 Abbildungen, davon 49 farbig und 97 Tabellen. Verlag Paul Parey, Berlin, DM 198.—

Die von Prof. Dr. Peter F. Suter, Direktor der veterinärmedizinischen Klinik der Universität Zürich, herausgegebene Neuauflage wurde unter Mitarbeit zahlreicher der Praxis nahestehenden Wissenschaftler und Kleintierpraktiker, ein jeder ein Spezialist auf dem von ihm bearbeiteten Gebiet, realisiert. Es ist erstaunlich, welche Fülle an Informationen in diesem einbändigen Werk auf 848 Seiten geboten wird. Der allgemeine Teil beschreibt die Kleintierpraxis-einrichtung, Praxisführung, allgemeine praktische Hinweise (z. B. Verbände, Nahttechnik, Labor usw.), Praxisadministration, Narkose. Im speziellen Teil (638 Seiten) werden die Organ- und Infektionskrankheiten und die Versorgung des Unfallhundes (inkl. Osteosynthese) behandelt. Wer aber im Kapitel Bewegungsapparat eine Beschreibung der Operationstechnik der Osteochondrosis dissecans humeri sucht, wird dies vergebens tun. Ich wünschte mir für die 7. Auflage eine etwas ausführlichere Beschreibung der Operationstechniken, vielleicht auf Kosten des allgemeinen Teils, der meines Erachtens getrennt vom speziellen Teil, mit Ausnahme der Kapitel Fütterung und Narkose, herausgegeben werden könnte. Er spricht ohnehin mehr den Praxisneuling an. Als Beispiel eines für den Praktiker besonders instruktiven Kapitels möchte ich die Hautkrankheiten von B. Bigler hervorheben. Ausgehend von Leitsymptomen führt er den Ratsuchenden über die Anamnese, klinische Untersuchung, Laboruntersuchungen in übersichtlichen Tabellen zur möglichen Diagnose. Überhaupt, man spürt es fast in jedem Kapitel: dieses Handbuch wurde von Praktikern für Praktiker geschrieben. Es sollte in keiner Praxis, wo Kleintiere ein- und ausgehen, sei es nun eine «Hobby-Feierabend»- oder eine spezialisierte Kleintierpraxis, fehlen. Der unerfahrene Student dürfte hingegen mit den teils stichwortartig angegebenen Informationen etwas Mühe bekunden. Auch in der vorliegenden 6. Auflage werden die rassespezifischen Erkrankungen beschrieben. Im Anhang findet sich die Arzneimittelübersicht mit praktischen Hinweisen über Handelsname, Dosierung, Indikation, Kontraindikation und allfällige Komplikationen. Dass es innerhalb von 27 Jahren

bereits die 6. Auflage ist, spricht für dieses Nachschlagewerk eine eindeutige Sprache.

Folgende Autoren haben für diese Auflage Beiträge geschrieben:

Dr. Jürgen Arndt, Hamburg; Dr. Susanna Arnold, Zürich; Dr. Beat Bigler, Bern; Dr. Dr. Winfried Drochner, Hannover; Dr. Hugo Gehring, Stuttgart; Dr. Rudolf H. Gwalter, Jona; Dr. Ferenc Kása, Lörrach; Dr. Gerhilde Kása, Lörrach; Dr. Uwe Kersten, Hannover; Dr. Hans G. Niemand, Mannheim; Dr. Solveig Niemand, Mannheim; Dr. Wolf-Dieter Prieur, Waldenburg; Prof. Dr. Christian Saar, Hamburg; Dr. Hans-Otto Schmidtke, Hafetoft; Prof. Dr. Roman T. Skarda, Columbus, Ohio/USA; Dr. Peter Sterchi, Bern; Prof. Dr. Peter F. Suter, Zürich; Dr. Christoph Uehlinger, Münchenstein; Dr. Ingo Walde, Wien.

F. P. Fahrni, Bern

1

bei Hund und Katze

... denn, damit bringen Sie
"üblen Mundgeruch"
 innert 1-3 Tagen zum Verschwinden.

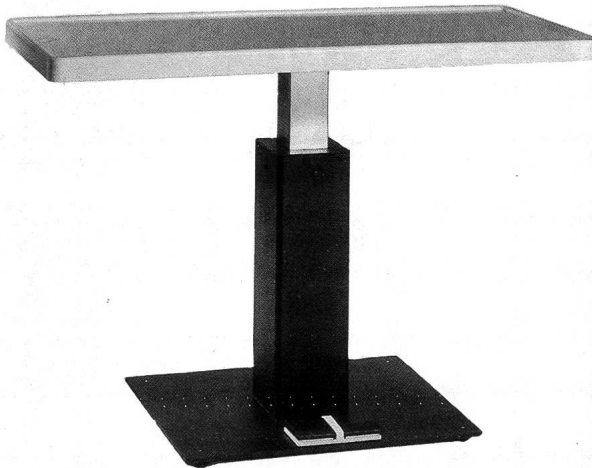
STOMORGYL®
STOMORGYL® P.A.
 die unbestrittene Referenz
 gegen Mundhöhlen-Infektion (bei Hund und Katze)

biokema

CH-1023 Crissier-Lausanne
 Telefon ☎ 021/634 28 45

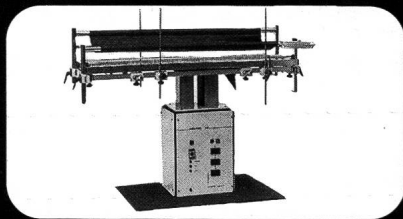
Die richtige Lage ist entscheidend

Der höhenverstellbare
Untersuchungstisch
von indulab sorgt für



ermüdungsfreies Arbeiten.
Mit elektrischem Antrieb
kann die richtige Höhe
rasch eingestellt werden.

Auf Wunsch auch Kippvor-
richtung und Tischplatte in
Formica, PVC oder rostfrei-
em Stahl erhältlich.
Standfest und wartungsfrei.



Der OP-Tisch für die Tierklinik. Elektro-
nische Höhen- und Neigungsverstellung.
Fernsteuerung. Hohe Zuverlässigkeit durch
modernste Technik.

Verlangen Sie eine ausführliche
Dokumentation bei:

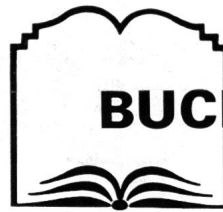
indulab ag

Haagerstrasse

CH-9473 Gams

Tel. 085 / 7 14 14

FAX 085 / 7 15 10



BUCHBESPRECHUNG

UNSERE KATZE – GESUND DURCH HOMÖO- PATHIE

H. G. Wolff. Johannes-Sonntag-Verlag, Regensburg.
160 Seiten, 4. Auflage, 1988

Das vorliegende Buch ist praktisch für den Laien und An-
fänger, um ohne viel Zeitaufwand ein schnell und rasch
wirkendes homöopathisches Mittel für akute Krankheiten
zu finden. Es vermittelt auch kurz einige sehr wichtige
Grundregeln der Homöopathie. Der Benutzer sollte zu-
mindest die Kapitel vor und nach den «bewährten Indika-
tionen» auch lesen.

Der Tierarzt, der homöopathisch behandeln will, kommt
jedoch um ein grundlegendes Studium der Lehre Hahne-
manns und der Arzneimittellehren nicht herum. Ich zitiere
aus Kents Arzneimittelbildern: «Wir können niemals
bestimmte Mittel für bestimmte Krankheiten festlegen.
Ausschlaggebend ist vielmehr stets die jeweilige Gesamt-
konstitution.» Ein weiteres Zitat von Dr. Jus: «Das Indivi-
dium muss behandelt werden, nicht die Krankheit.»

Aus den Worten dieser grossen Homöopathen wird er-
sichtlich, dass echte Homöopathie nicht einfach nach
«Kochbuchmethode» betrieben werden kann. Deshalb
sollte der Benutzer dieses Buches nicht enttäuscht sein,
wenn einmal eine Behandlung misslingt, sondern dies als
Anstoss zu weiteren Studien betrachten. Als «Einstiegshil-
fe» oder eben für Laien erfüllt das Buch jedoch durchaus
seinen Zweck.

F. Rösti, Wimmis

indulab